



Jeder Quadrat-zentimeter eines Natursteins ist einzigartig. Mit entsprechender Sorgfalt sollte man ihn behandeln, meint Maurice Fronterré. Die Palette der Gesteinsarten ist vielfältig und ihr Einsatzbereich schier unerschöpflich.

Was Vulkane und Urmeere formten, verdient höchste Handwerkskunst

„Stein und Form“ verschreibt sich Jahrtausende alter Naturstein-Tradition

NEUENHAUS/BS – Vor Millionen Jahren sind sie entstanden, seit Jahrtausenden werden sie von Menschen genutzt, tagtäglich arbeitet das Unternehmen Stein und Form mit Natursteinen. So vielfältig wie das Material ist, sind auch seine Einsatzbereiche, so vielseitig sind

ebenso die Ideen von Maurice Fronterré.

Aus Natursteinen entwirft und baut der Steinmetz fantasievolle Duschwannen, edle Waschbecken, robuste Küchenarbeitsplatten, schimmernde Treppenstufen, dauerhafte Wandverkleidungen, glänzende Fußböden, rustikale Kamine, kunstvolle Brunnen, einzigartige Skulpturen, individuelle Grabsteine. Kreativität und Form kennen keine Grenzen. Zur Verfügung steht dem Steinmetz und Bildhauer die komplette steinerne Farbpalette, die ihm Mutter Natur hinterlassen hat: von strahlendem Weiß, matt und makellos wie Buttermilch, über feuriges Rot in allen flackernden Facetten bis hin zu tief-schwarzem Stein, durchzogen von erstarrtem Erdöl.

„Ein guter Steinmetz fühlt wie der Stein“, erklärt Fronterré: „Das heißt, er weiß, wie der Stein reagiert, auf jeden Schlag, der ihn in Form bringen soll, auf das Schleifen oder Po-

lieren seiner Oberfläche.“ Deswegen weiß man hier auch, zu welchem Einsatz sich welches Gestein empfiehlt. Entscheidend sind dabei die Härte und die Oberfläche, die speiende Vulkane, fließende Lava, abermilliarden Tonnen schwerer Druck der Kontinentalplatten, die Auffaltung von Bergen oder die Ablagerung urzeitlicher Meere geschaffen haben.

Jeder Quadratcentimeter eines Natursteins ist einzigartig. Mit entsprechender Sorgfalt sollte man ihm entgegenzutreten, meint Maurice Fronterré. Höchste handwerkliche Ansprüche stellt er an seine Mitarbeiter. Woran sie arbeiten, befindet sich jenseits genormter Formate. Die Wünsche sind individuell. Die Ergebnisse von dauerhaftem Bestand. Aus der Mode ist Naturstein noch nie gekommen. „Seit jeher hat der Mensch bei der Gestaltung seiner Umgebung auf dieses Material gesetzt. Und seit jeher hat ihm das höchste Handwerkskunst abgefordert“, so Fronterré. „Diese Tradition leben wir hier.“

„Jenseits genormter Formate“ befindet sich der Arbeitsbereich von Maurice Fronterré. Der Steinmetz und Bildhauer entwirft und baut Nützliches und Kunstvolles aus Naturstein. (Foto links)



GN CARD
Wir sind Partner!

Stein und Form
Lerchenstraße 15
49828 Neuenhaus
Tel: (05941) 990510

GN CARD
4%